

Stromkosten: Alte Heizungspumpen verbrauchen so viel wie Fernseher und Waschmaschine zusammen

80 Prozent der 25 Millionen Heizungspumpen sind veraltet und ineffizient / Sparpotenzial von 120 Euro jährlich

Berlin, 26. März 2014. Durch den Einbau einer modernen Heizungspumpe kann ein Hauseigentümer jährlich rund 120 Euro Stromkosten sparen. Darauf weist die vom Bundesumweltministerium geförderte Kampagne „Klima sucht Schutz“ hin. Etwa 25 Millionen dieser Geräte pumpen deutschlandweit das erwärmte Wasser vom Heizkessel in die Heizkörper. „80 Prozent der Heizungspumpen sind überaltert, ineffizient und dadurch wahre Stromfresser“, sagt Tanja Loitz, Geschäftsführerin der gemeinnützigen co2online GmbH. Diese Pumpen-Oldtimer verbrauchen mehr Strom als Fernseher und Waschmaschine zusammen. Sie arbeiten stets mit der gleichen Leistung und benötigen entsprechend viel Strom. „Wer mit wenig Aufwand viel Geld sparen will, sollte seine alte Heizungspumpe gegen eine hocheffiziente tauschen“, empfiehlt Loitz. Während alte Modelle 500 Kilowattstunden (kWh) pro Jahr verbrauchen und die Stromrechnung um 140 Euro nach oben treiben, begnügen sich Hocheffizienzpumpen mit sparsamen 75 kWh und 20 Euro pro Jahr. Diese modernen Pumpen passen sich dem tatsächlichen Bedarf an, sind elektronisch geregelt und verfügen über einen optimierten Motor. Mit dem verbesserten PumpenCheck auf www.klima-sucht-schutz.de können Hauseigentümer jetzt noch leichter und nutzerfreundlicher herausfinden, wie schnell sich ein Pumpentausch im Einzelfall rechnet.

So erkennen Verbraucher sparsame Heizungspumpen

Wenn die alte Pumpe kaputt ist, muss sie ohnehin zwingend durch eine Hocheffizienzpumpe ersetzt werden. Das regelt eine EU-Richtlinie, die seit 2013 gilt und die Anforderungen an die Energieeffizienz von Heizungspumpen festlegt. Als Orientierungsgröße für den Stromverbrauch der Pumpe gilt seither nicht mehr das Energie-Label mit den Stufen „A“ bis „G“, sondern der so genannte Energie-Effizienz-Index (EEI). Dieser Wert ist auf der Verpackung, dem Typenschild und in der technischen Beschreibung der Pumpe vermerkt. Der EEI darf maximal 0,27 betragen. Besonders sparsame Hocheffizienzpumpen erkennen Verbraucher an einem EEI kleiner oder gleich 0,20.

Pumpentausch rechnet sich bereits nach drei bis fünf Jahren

Aber auch der Austausch einer alten funktionierenden Pumpe rechnet sich: Eine Hocheffizienzpumpe kostet inklusive Einbau durch einen Fachhandwerker zwischen 350 und 550 Euro. Je nach Größe des Hauses macht sich der Austausch somit bereits nach drei bis fünf Jahren durch die eingesparten Stromkosten bezahlt. Besonders lohnenswert ist der Tausch

PRESSEMITTEILUNG

Telefon: +49 30 76 76 85-0
Telefax: +49 30 76 76 85-11

www.co2online.de
presse@co2online.de

co2online gemeinnützige GmbH
Hochkirchstraße 9
10829 Berlin
Deutschland

Geschäftsführer:
Johannes D. Hengstenberg
Tanja Loitz

Münchner Bank eG
Konto: 732 362
BLZ: 701 900 00

Amtsgericht:
Berlin Charlottenburg:
HRB 91249

Finanzamt für
Körperschaften Berlin I:
27/601/50125



der Heizungspumpe, wenn er mit einer Heizungsoptimierung durch einen hydraulischen Abgleich kombiniert wird. Dann lassen sich neben den Stromkosten jährlich weitere 110 Euro Heizkosten sparen, weil danach alle Heizkörper gleichmäßig und energiesparend mit Wärme versorgt werden. Mehr Informationen zu dieser Maßnahmenkombination und zu den verschiedenen Pumpentypen finden Hauseigentümer im Themenschwerpunkt „Heizungspumpe“ auf www.klima-sucht-schutz.de.

Hinweis für die Redaktionen:

Allen Rechenbeispielen liegt ein Strompreis von 28,7 ct/kWh zu Grunde. Die Pumpenlaufzeit pro Jahr beträgt 6.000 Betriebsstunden.

Über co2online und „Klima sucht Schutz“

Die gemeinnützige co2online GmbH (<http://www.co2online.de>) setzt sich für die Senkung des klimaschädlichen CO₂-Ausstoßes ein. Mit interaktiven EnergiesparChecks, einem Energiesparkonto, Heizspiegeln und Heizgutachten motiviert sie den Einzelnen, mit aktivem Klimaschutz auch Geld zu sparen. Ein starkes Netzwerk mit Partnern aus Medien, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik unterstützt verschiedene Informationskampagnen. Die Handlungsimpulse, die die Kampagnen von co2online auslösen, tragen nachweislich zur CO₂-Minderung bei.

co2online ist Träger der vom Bundesumweltministerium im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative geförderten Kampagne „Klima sucht Schutz“ (<http://www.klima-sucht-schutz.de>). Die Kampagne informiert Verbraucher über Klimaschutz und Klimawandel und hilft, individuelle Einsparpotenziale in den Bereichen Heizen, Strom, Verkehr und Konsum zu erkennen und zu nutzen. Projekte wie das Klima-Orakel, das Online-Branchenbuch „Rat und Tat“ oder der Energiesparmeister-Wettbewerb motivieren alle Altersgruppen zum Mitmachen.

Kontakt:

Andreas Braun
co2online gemeinnützige GmbH
Hochkirchstr. 9
10829 Berlin
Tel.: 030 / 780 9665 – 10
Fax: 030 / 780 9665 – 11
E-Mail: andreas.braun@co2online.de
www.co2online.de/twitter
www.co2online.de/facebook